

Städteettbewerb der Artenvielfalt

Klaus & Ida & Luise Teichmann

Bei der „City Nature Challenge“ traten Städte der ganzen Welt im freundschaftlichen Wettbewerb um die meisten Naturbeobachtungen gegeneinander an.

Im Beobachtungszeitraum von 30. April bis 3. Mai 2021 waren alle Interessierten eingeladen, mit der kostenlosen App „iNaturalist“ Fotos von wilden Tieren, Pflanzen und Pilzen zu machen und so zur Dokumentation der Artenvielfalt in unseren Städten beizutragen. Neben der Förderung des Bewusstseins für die Natur, die uns umgibt, trägt das Projekt auch zur Sammlung von Daten für die wissenschaftliche Forschung bei.

Im Bestimmungszeitraum von 4. bis 9. Mai machte sich eine weltweite Gemeinschaft von Experten daran, die hochgeladenen Beobachtungen zu bestimmen bzw. zu bestätigen.

Weltweit meldeten fast 53.000 Menschen mehr als 1,2 Millionen Beobachtungen von 45.300 Arten! Unter anderem nahmen in Österreich die **Stadt St. Pölten** und die **Region Krems & Wachau** an dem Wettbewerb teil.

Städteettbewerb St. Pölten

Aus St. Pölten wurden 2.710 Naturbeobachtungen gemeldet, was der Stadt österreichweit, nach Graz und Wien, den beachtlichen dritten Platz einbrachte! Stattliche 560 Pflanzen-, Tier- und Pilzarten konnten dokumentiert werden und es gab sogar Preise zu gewinnen. User „nicoweg“ sicherte sich den ersten Platz, während es LANIUS-Obmann Markus Braun bei der Artenzahl als Dritter aufs Stockerl schaffte! Die Weinbergschnecke war dabei die am häufigsten gefundene Art, gefolgt vom Kriechenden Günsel und der Knoblauchrauke.

Die geplante Wanderung von den Trockenrasen des Spratzerner Brunnenfeldes zu den feuchteren Lebensräumen des GÜPL Völtendorf mit Experten von LANIUS musste wegen des verlängerten Lockdowns leider abgesagt werden. Dennoch fanden sich einige Naturlieb-

haber im Gebiet ein, zum Beispiel Ida und Luise, deren Erfahrungsbericht jetzt folgt:

Beobachtungen von Ida (14) und Luise (13)

Zusammen mit unseren besten Freundinnen haben wir bei der City Nature Challenge teilgenommen und am Brunnenfeld Süd (auch bekannt als Spratzerner Brunnenfeld) und am GÜPL Völtendorf nach Pflanzen und Tieren gesucht. Wir haben mit unseren Handys viel fotografiert, wie Schmetterlinge, Margeriten, Kröten, Veilchen und sogar einen Teichmolch. Wir haben viel Neues entdeckt, das wir sonst nie beachtet hätten – wie zum Beispiel einen Senfweißling oder einen Heidespanner. Außerdem einige Raupen, deren Muster aus vielen unglaublich schönen Farben bestand. Besonders die Schmetterlinge haben uns gefallen, weil sie so vielfältig gefärbt sind. Allerdings erregten auch die kleinen Frösche, die in den etwas größeren Wasserlacken ihr zuhause gefunden haben, unsere Aufmerksamkeit. Wir finden es cool, dass wir in der freien Natur waren und allgemein hat uns das Ganze großen Spaß bereitet und wir würden gerne wieder mitmachen.

Auch im kommenden Jahr wird St. Pölten am Städteettbewerb der Artenvielfalt teilnehmen, abermals koordiniert vom Museum Niederösterreich.

Städteettbewerb Krems & Wachau

In der Region Krems-Wachau wurde die City Nature Challenge von der Donau-Uni Krems organisiert. Insgesamt haben 26 Beobachter 796 Sichtungen (412 Arten) gemeldet. In Krems ist der Gewinner Reinhard Kraus mit 183 Beobachtungen, an zweiter Stelle lag Hannes Seehofer. Am häufigsten wurden hier Schöllkraut, Smaragdeidechse und Gamander-Ehrenpreis beobachtet.

Nächstes Jahr wird die CNC von 29. April bis 2. Mai 2022 stattfinden!

Kontakt: klausmann@gmx.at



City Nature Challenge



Ergebnisse für St. Pölten



Ergebnisse für Krems-W.





Abb. 1: Einige Bilder des Städtewettbewerbs der Artenvielfalt.

Fotos: Ida und Luise Teichmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Teichmann Klaus, Teichmann Ida, Teichmann Luise

Artikel/Article: [Städtewettbewerb der Artenvielfalt 16-17](#)